



Konvent der Bürgermeister

Für lokale nachhaltige Energie

Der Konvent der Bürgermeister ist eine offizielle europäische Bewegung, im Rahmen derer sich die beteiligten Städte freiwillig zur Steigerung der Energieeffizienz und Nutzung nachhaltiger Energiequellen verpflichten. Selbst auferlegtes Ziel der Unterzeichner des Konvents ist es, die energiepolitischen Vorgaben der Europäischen Union zur Reduzierung der CO₂-Emissionen um 20 % bis zum Jahr 2020 noch zu übertreffen

Der Bürgermeisterkonvent im Überblick

Im Zuge des 2008 vorgelegten Integrierten Energie- und Klimapakets der EU rief die Europäische Kommission den Konvent der Bürgermeister ins Leben, um Kommunen bei der Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik zu unterstützen. Lokalregierungen spielen eine entscheidende Rolle beim Klimaschutz: 80 % des gesamten Energieverbrauchs und CO₂-Ausstoßes werden dem städtischen Leben zugeschrieben. Der Konvent der Bürgermeister wurde von europäischen Institutionen als Vorzeigeprojekt der Mehrebenenpolitik gelobt, was nicht zuletzt daran liegt, dass es sich um eine beispiellose Bewegung handelt, die lokale und regionale Akteure zur Erfüllung von EU-Zielen motiviert.

Taten sprechen lassen

Damit aus politischen Verpflichtungen konkrete Maßnahmen und Projekte entstehen, fertigen die Unterzeichner des Konvents eine Basis-Emissionsbilanz an und legen innerhalb eines Jahres einen Aktionsplan für nachhaltige Energie mit den wichtigsten geplanten Maßnahmen vor.

Neben Energieeinsparungen ergeben sich aus den Aktivitäten der Unterzeichner noch viele weitere Vorteile: Schaffung von qualifizierten und gesicherten Arbeitsplätzen ohne die Gefahr der Standortverlagerung, bessere Umwelt und höhere Lebensqualität, verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und erhöhte Energieunabhängigkeit. Damit sich andere von diesen Ideen der Unterzeichner des Konvents inspirieren lassen können, wurden die Benchmarks für Exzellenz, eine Datenbank mit „optimalen Vorgehensweisen“ geschaffen. Eine weitere Inspirationsquelle ist der Katalog der Aktionspläne für nachhaltige Energie. Hier können die ehrgeizigen Ziele anderer Unterzeichner eingesehen werden sowie die Maßnahmen, mit denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Umfangreiche Unterstützung

In den Ländern der Unterzeichnerstädte

Immer mehr Städte und Gemeinden zeigen den politischen Willen, dem Bürgermeisterkonvent beizutreten, aber nicht alle verfügen über die finanziellen und technischen Mittel, die nötig wären, um ihre Verpflichtungen einzuhalten. Aus diesem Grund spielen öffentliche Verwaltungen und Netzwerke, die Unterzeichner des Konvents beim Erreichen ihrer ehrgeizigen Ziele unterstützen können, im Bürgermeisterkonvent eine besondere Rolle.

Die Koordinatoren des Konvents – Provinzen, Regionen und nationale Behörden – bieten den Unterzeichnern Beratungsleistungen bei strategischen Fragestellungen sowie finanzielle und technische Unterstützung an.

Kommunale Netzwerke, so genannte Unterstützer des Konvents, setzen sich durch Werbeaktivitäten, Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit ihren Städten und Gemeinden für die maximale Wirksamkeit der Initiative ein.

Durch das Büro des Konvents der Bürgermeister

Das Büro des Konvents der Bürgermeister (CoMO – Covenant of Mayors Office) wird von einem Zusammenschluss kommunaler und regionaler Netzwerke verwaltet und bietet Unterzeichnern und Multiplikatoren des Konvents Hilfe in den Bereichen Werbung, Technologie und Verwaltung an.

Durch die Gemeinsame Forschungsstelle

Die Gemeinsame Forschungsstelle der Europäischen Kommission arbeitet mit dem Büro des Bürgermeisterkonvents zusammen und unterstützt Unterzeichner bei wissenschaftlichen und technischen Fragen, hauptsächlich in Verbindung mit den Emissionsbilanzen und Aktionsplänen.

Unterzeichner des Konvents können sich während des gesamten Prozesses zahlreiche Instrumente und Methoden zunutze machen, die zusammen mit dem Büro des Bürgermeisterkonvents entwickelt wurden.

Durch die EU-Institutionen

Neben der Europäischen Kommission genießt der Bürgermeisterkonvent die uneingeschränkte institutionelle Unterstützung von Einrichtungen wie dem Ausschuss der Regionen, der die Initiative von Anfang an gefördert hat, dem Europaparlament, das die ersten beiden Unterzeichnungszereimonien abgehalten hat, und der Europäischen Investitionsbank, die Gebietskörperschaften in Investitionsfragen berät.

Der Konvent-Schritt für Schritt

Werden Sie Teil einer wirkungsvollen politischen Initiative

Ihre Unterschrift ist mehr als nur eine öffentliche Stellungnahme: Sie tragen zur Erreichung der Energie- und Klimaziele der Europäischen Union bei. Durch Ihre Unterzeichnung des Konvents der Bürgermeister werden Sie Teil einer Gemeinschaft, in der sich verschiedene Gebietskörperschaften auf ihre Weise demselben Ziel verpflichten. Sie können in Ihrem Gebiet eigene Erfahrungen einbringen und sich am Beispiel anderer Kommunen orientieren. Hier sollen Ihnen Informationen, Ideen und konkrete Schritte an die Hand gegeben werden, um unser gemeinsames Ziel zu erreichen: -20 % CO₂ bis 2020... mindestens!

Ehrgeizige Ziele

Alle Unterzeichner des Bürgermeisterkonvents geben eine freiwillige Selbstverpflichtung ab, bezüglich ihren CO₂-Emissionen über die EU-Ziele hinauszugehen.

Unterzeichner des Konvents beabsichtigen, ihren CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 durch Maßnahmen für erhöhte Energieeffizienz und nachhaltige Energieversorgung um mehr als 20 % zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichten sich Kommunen:

- Innerhalb eines Jahres nach Unterzeichnung eine CO₂-Basis-Emissionsbilanz (Baseline Emission Inventory – BEI) vorzulegen;
- Innerhalb eines Jahres nach Unterzeichnung einen vom Stadt- oder Gemeinderat gebilligten Aktionsplan für nachhaltige Energi (SEAP) vorzulegen;
- Regelmäßig – nach Erreichen des SEAP alle zwei Jahre – Umsetzungsberichte vorzulegen, in denen der Umsetzungsstatus des Aktionsplanes sowie alle Zwischenergebnisse dargelegt werden;
- Für alle Aktivitäten zu werben und Bürger/-innen sowie Interessenvertreter einzubeziehen; dazu gehören z. B. regelmäßig organisierte lokale Energietage;
- Den Konvent der Bürgermeister bekannt zu machen, besonders durch die Bestärkung anderer Kommunen, den Konvent zu unterzeichnen, und Teilnahme an relevanten Veranstaltungen und thematische Workshops.

Aus der offiziellen politischen Verpflichtung der Unterzeichner müssen sich konkrete Maßnahmen und Projekte ergeben. Als Unterzeichner stimmen Sie zu, die Umsetzung Ihres SEAPs in Berichten darzulegen und überprüfen zu lassen. Bei Nichterfüllung der

Verpflichtungen kann Ihre Kommunalbehörde von der Beteiligung am Bürgermeisterkonvent ausgeschlossen werden.

Werfen Sie bitte einen Blick auf die grundlegenden Richtlinien & Schritte, die Sie als Unterzeichner des Konvents bei der Ausarbeitung Ihres SEAPs bedenken sollten. Diese Richtlinien beziehen sich auf die Verpflichtungen, die mit der Unterzeichnung des Bürgermeisterkonvents eingegangen werden, und sind entscheidend für eine erfolgreiche Strategie.

Schaffen angemessener administrativer Strukturen

Um dem Bürgermeisterkonvent in Ihrer Gemeinde zu größtmöglichem Erfolg zu verhelfen, sollten Sie Ihre Verwaltungsstrukturen anpassen und optimieren. Für die Umsetzung der Verpflichtungen aus dem Bürgermeisterkonvent sollten spezielle Behörden mit den nötigen Kompetenzen eingerichtet werden und ausreichend Finanzmittel und Personal zur Verfügung stehen. Die Ausarbeitung einer nachhaltigen Energiepolitik ist mit vielen Herausforderungen und hohem Zeitaufwand verbunden; der Prozess muss daher systematisch geplant und kontinuierlich gesteuert werden. Dies erfordert die Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen den verschiedenen Stellen der Lokalverwaltung, z. B. der jeweiligen Ämter für Umweltschutz, Flächennutzung und Raumplanung, Wirtschaft und Soziales, Gebäude- und Infrastrukturmanagement, Mobilität und Verkehr, Haushalt und Finanzen, Beschaffung usw. Nachhaltiges Energiemanagement sollte unbedingt ein fester Bestandteil aller anderen Aktionen und Initiativen in Ihrer Kommune sein und muss einen festen Platz in der Gesamtstrategie in Ihrer Verwaltung einnehmen.

Erarbeiten der CO₂-Basis-Emissionsbilanz & des Aktionsplans für nachhaltige Energie mit Interessengruppen und Bürger/innen

Aufbau der Unterstützung durch Interessengruppen und Bürger/-innen
Für die Erstellung einer CO₂-Basis-Emissionsbilanz bzw. eines Aktionsplans für nachhaltige Energie (SEAP) werden erhebliche Ressourcen benötigt. Ihre Gemeinde – besonders, wenn sie klein ist – verfügt möglicherweise nicht über die nötigen Personal- bzw. Finanzmittel, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Mit der Unterstützung Ihrer Provinz/Region bzw. Ihres Landkreises und/oder dank existierender Verbände von lokalen und regionalen Gebietskörperschaften können die Lasten aufgeteilt und Synergien geschaffen werden. Von Ihrer lokalen bzw. regionalen Energieagentur (falls vorhanden) werden Sie außerdem umfassend zu Energiefragen beraten und erhalten hilfreiche technische Unterstützung beim Erarbeiten Ihres SEAP.

Ein weiterer wichtiger Faktor für das Herbeiführen von Verhaltensänderungen ist die Einbeziehung der Bürger/-innen. Als Unterzeichner des Konvents verpflichten Sie sich, Ihre Bürger/-innen zu mobilisieren und in den gesamten Prozess einzubinden. Ihre

Strategien zu Informationsaustausch, Kommunikation, Sensibilisierung, Motivierung und Koordinierung entscheiden über Ihren Erfolg!

www.konventderbuergermeister.at

Erfahrungen teilen und lokale Maßnahmen bewerben

Als Unterzeichner des Konvents der Bürgermeister verpflichten Sie sich innerhalb eines Jahres nach Unterzeichnung zur Erstellung eines Aktionsplans für nachhaltige Energie, in dem die Konventziele und Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele dargelegt sind. Ihr SEAP muss vom jeweiligen Rat Stadtrat beschlossen werden und in Ihrer Landessprache (oder auf Englisch) hochgeladen werden. Verwenden Sie zur Einreichung bitte das Online-System über „Mein Konvent“ (passwortgeschützter Bereich). Des Weiteren müssen Sie die SEAP-Vorlage auf Englisch ausfüllen. Diese Standardvorlage ist ein internetbasiertes Tool, das Sie selbst ausfüllen können. Hier können Sie die Ergebnisse ihrer CO₂-Basis-Emissionsbilanz (BEI) sowie wichtige Bestandteile Ihres SEAP zusammenfassen.

Nach Einreichen des Aktionsplans überprüft die Gemeinsame Forschungsstelle (GFS) die Informationen auf ihre Konsistenz. Sobald Ihre SEAP-Vorlage akzeptiert wurde, werden Auszüge davon auf Ihrem Unterzeichnerprofil auf der Webseite des Konvents der Bürgermeister veröffentlicht. Dadurch können Sie Ihre Maßnahmen und Fortschritte mit denen der anderen Unterzeichner vergleichen.

www.konventderbuergermeister.at

Nach Einreichung des Aktionsplans für nachhaltige Energie (SEAP) müssen Sie alle zwei Jahre einen Bericht über die Umsetzung Ihres SEAP vorlegen. Anhand dieser Umsetzungsberichte soll überprüft werden, ob die Zwischenergebnisse den anvisierten Zielen entsprechen, was durchgeführte Maßnahmen und die Reduzierung der CO₂-Emissionen betrifft.

Eine Online-Vorlage, ähnlich der SEAP-Vorlage, erleichtert Ihnen die Berichterstattung. Ihre bedeutendsten Erfolge werden auf Ihrer Unterzeichner-Profilseite der Webseite des Bürgermeisterkonvents veröffentlicht, damit Ihre Fortschritte auf einen Blick ersichtlich sind.